



Dipl.-Ing. Dr. techn. h.c. Johannes Bardach  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Frequentis AG

## Bericht des Aufsichtsrats

Wie auch schon die Jahre zuvor, war das Geschäftsjahr 2025 von weltpolitischen Turbulenzen geprägt. Handelskonflikte, Machtverschiebungen und Unsicherheiten in internationalen Bündnissen dominierten das Geschehen, und sorgten für ein wirtschaftlich herausforderndes und divergentes Umfeld. Die globale Wirtschaft war von bewaffneten Konflikten, Unsicherheiten in der Handels- und Zollpolitik sowie schwankender Nachfrage gekennzeichnet. Dennoch konnte aufgrund günstigerer Finanzierungsbedingungen, fiskalischer Impulse sowie infolge eines Investitionsbooms im IT-Sektor, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3% verzeichnet werden.

In diesem turbulenten Umfeld erwies sich die Frequentis-Gruppe erneut als widerstandsfähig und setzte mit ihrem krisenresistenten Geschäftsmodell ihren Wachstumskurs erfolgreich fort.

Mit der Steigerung des Auftragseingangs um 16,5% auf EUR 680,2 Mio., des Konzernumsatzes um 20,8% auf EUR 580,1 Mio. und des Konzern-EBIT um 45,7% auf EUR 46,8 Mio., konnten die Vorjahreswerte neuerlich deutlich übertroffen werden.

Mit einem Konzernauftragsstand in Höhe von EUR 794,9 Mio., einem Nettoguthaben von EUR 104,7 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 38,6% (jeweils per Ende 2025) ist die Unternehmensgruppe sehr solide aufgestellt.

### Unveränderte Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr kam es weder im Vorstand noch im Aufsichtsrat zu personellen Veränderungen.

## Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Frequentis AG laufend informiert. Zusätzlich waren die Vorsitzenden der Ausschüsse und ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um über Chancen und Risiken für das Unternehmen zu diskutieren.

Der Aufsichtsrat der Frequentis AG trat im Geschäftsjahr 2025 zu vier Sitzungen zusammen. In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat durch Berichte des Vorstands über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft sowie über die wichtigsten laufenden Projekte, wesentliche Ereignisse und mögliche Akquisitionen und die damit verbundenen Fragestellungen detailliert informiert. Der Aufsichtsrat hat sich in diesem Zusammenhang mit der Darstellung des Vorstands im Einzelnen auseinandergesetzt, diese hinterfragt und überprüft. Diese Kontrolle, die im Rahmen einer offenen Diskussion zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat stattfand, hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. In Angelegenheiten, die nach Satzung oder Geschäftsordnungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erfordern, wurde diese eingeholt.

Der Prüfungsausschuss trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen und hat die ihm übertragenen Aufgaben umfassend wahrgenommen, insbesondere die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, sowie des konsolidierten Corporate Governance-Berichts, die Überwachung der Abschluss- und Konzernabschlussprüfung und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Vorbereitung eines Vorschlags zur Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers und die Überwachung des Rechnungslegungs-, des internen Kontroll- und Revisionsystems sowie des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Zusätzlich nahm der Prüfungsausschuss die vorbereitende Prüfung der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung vor. Über die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsrat regelmäßig berichtet. Vor dem Hintergrund zunehmender finanzieller und nichtfinanzieller Berichtspflichten, hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr beschlossen den Prüfungsausschuss personell zu verstärken. Der Ausschuss besteht nun aus insgesamt sechs Mitgliedern.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten wurde ebenfalls personell verstärkt und besteht nun aus insgesamt drei Mitgliedern. Im Berichtsjahr hat der Ausschuss zwei Sitzungen abgehalten, und sich darin unter anderem mit Vergütungsthemen des Vorstands auseinandergesetzt. Neben der Erstellung des Vergütungsberichts hat der Ausschuss insbesondere die Ausarbeitung des Vorschlags für den Long Term Incentive Plan 2025 („LTIP“) des Vorstandsvorsitzenden vorgenommen. Der Vergütungsbericht und der LTIP 2025 wurden in weiterer Folge von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 5. Juni 2025 beschlossen.

Der im Zusammenhang mit der Insolvenz der Commerzialbank Mattersburg im Jahr 2020 temporär eingerichtete Sonderausschuss, welcher den Vorstand seither in den laufenden Gerichtsverfahren zur Geltendmachung möglicher Ansprüche der Gesellschaft gegen die Bank und Dritte beraten hat, wurde vom Aufsichtsrat per 16. Juni 2025 einstimmig aufgelöst, weil die Anspruchsverfolgung Anfang 2025 weitgehend abgeschlossen werden konnte.

## Konzern- und Jahresabschluss 2025

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss der Frequentis AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2025 wurden von der zum Abschlussprüfer bestellten BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft („BDO“) geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen, sodass der Abschlussprüfer den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2025, die einen Abschnitt des Konzernlageberichts darstellt, wurde von der BDO einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“) unterzogen, welche zu keinerlei Beanstandungen geführt hat.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, inkl. der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung, die Prüfberichte des Abschlussprüfers, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der konsolidierte Corporate Governance-Bericht wurden vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats in seiner Sitzung am 26. März 2026 eingehend mit dem Abschlussprüfer behandelt und dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen gemäß § 96 Aktiengesetz geprüft und sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Der Jahresabschluss 2025 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt, wodurch er gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt wurde. Der Lagebericht, der nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der konsolidierte Corporate Governance-Bericht und die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung wurden vom Aufsichtsrat genehmigt. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Demnach wird der Hauptversammlung am 19. Juni 2026 die Zahlung einer Dividende von EUR 0,30 je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 vorgeschlagen.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich dem Vorstand und allen Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe Dank und Anerkennung für deren leidenschaftliches Engagement und für die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr aussprechen. Darüber hinaus möchte ich mich auch herzlich für das Vertrauen unserer Kunden und Aktionär:innen bedanken.

Wien, am 26. März 2026

---

Dipl.-Ing. Dr. techn. h.c. Johannes Bardach  
Vorsitzender des Aufsichtsrats Frequentis AG